



Heimsieg für den neuen Landesmeister der beruflichen Schulen

TITELSTORY

Das Fußball-Center Pagensdorf in Kiel war am 09.03.2017 Schauplatz der Landesmeisterschaft der beruflichen Schulen. Auf vier Soccer-Courts bewiesen sich 24 Mannschaften aus ganz Schleswig-Holstein auf einem hohen spielerischen Niveau. Die Zuschauer kamen in den Genuss packender Szenen, starker Einzelleistungen, torreicher Partien und eines schnellen Spielgeschehens. Schon in den Gruppenspielen wurde um die attraktiven Prämien und Trophäen intensiv gekämpft, ohne jedoch die Fairness außer Acht zu lassen. In der K.o.-Phase der Landesmeisterschaft der beruflichen Schulen wurde es zunehmend spannender. Mehrere Begegnungen entschieden sich erst im Neunmeterschießen.

Der Vorjahressieger vom BBZ Bad Segeberg wurde den Erwartungen zunächst gerecht. In einer schwierigen Gruppe sicherten sich die Segeberger den ersten Platz und zogen souverän ins Achtelfinale ein. Dort folgte zunächst ein überragender 7:1-Erfolg gegen das BBZ-SL Außenstelle Kappeln, doch im Viertelfinale unterlag der Titelverteidiger knapp nach Neunmeterschießen dem späteren Finalisten von der Dorothea-Schlözer-Schule Lübeck, die sich bereits in der Runde zuvor vom Punkt aus gegen die Emil-Possehl-Schule durchgesetzt hatte.

Mit einem souveränen 5:1-Halbfinalsieg gegen das RBZ Mölln zog die Dorothea-Schlözer-Schule ins Finale ein.

Das RBZ Wirtschaft Kiel bot von Anfang an sehr ansehnlichen Fußball und siegte unter anderem gegen den Vorjahressieger deutlich mit 4:0. Im weiteren Verlauf steigerte sich die Mannschaft noch, sodass die Kieler am Ende im Finale gegen die Dorothea-Schlözer-Schule mit einem 4:1 den Turniersieg errangen. Die Landesmeister dürfen sich über die Trophäe und den Sportartikelgutschein im Wert von 500,- € freuen. Doch auch die Spieler der Dorothea-Schlözer-Schule haben Grund zum Jubeln: Als Zweitplatzierte erhalten sie ebenfalls einen Pokal sowie einen Gutschein über 300,- € bei Sport Böckmann. Ebenso aufs Podium hat es die BS Eutin geschafft,



Glückliche Gewinner: Das RBZ Kiel sicherte sich quasi vor der eigenen Haustür die Landesmeisterschaft der beruflichen Schulen.

die Ostholsteiner freuen sich nun über ihren Pokal und einen Sportartikelgutschein im Wert von 200,- €.

Überzeugen konnte außerdem die BS Husum, die sich nicht nur durch gute Leistungen auszeichnete,

sondern auch stets fair agierte. Dies fiel auch der Jury, bestehend aus Turnierleitung, Organisatoren und Schiedsrichtern, auf, die die BS Husum dementsprechend mit dem Fair-Play-Pokal samt Gutschein über 500,- € bei Sport Böckmann auszeichnete.

Ein besonderer Dank geht an die Sparkassen Schleswig-Holstein, die sowohl die Sportartikelgutscheine im Gesamtwert von 1.500,- € als auch die Pokale der Landesmeisterschaft sponsernten.

Durch die gute Organisation in Zusammenarbeit mit dem BBZ Bad Segeberg war ein reibungsloser Veranstaltungstag möglich – im Ergebnis war die Landesmeisterschaft der beruflichen Schulen erneut ein voller Erfolg.



Das Team der Dorothea-Schlözer-Schule aus Lübeck erhielt als Prämie für den zweiten Platz einen Pokal sowie einen Sportartikelgutschein über 300,- €.

VB

Kiel und Flensburg siegen beim Futsalturnier der Werkstätten

Bei der fünften Ausgabe des SHFV-Futsalturniers der Werkstätten gab es auch in diesem Jahr schönen Futsal, spannende Spiele und einige Emotionen zu bestaunen. Bei dem Turnier am Sonntag, dem 5. März 2017, im Sportforum der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel spielten neun Mannschaften aus verschiedenen Werkstätten aus ganz Schleswig-Holstein in zwei Gruppen um die begehrten Pokale. In der A-Gruppe trafen Mannschaften aus der A- und B-Staffel der Liga der Werkstätten Schleswig-Holsteins aufeinander und in der B-Gruppe ermittelten Mannschaften aus der B- und C-Staffel einen Sieger.

Eröffnet wurde die Veranstaltung vom Beauftragten für gesellschaftliche Entwicklung und Präsidiumsmitglied des SHFV, Tim Wind, dem Präsidenten des Rehabilitations- und Behinderten-Sportverbands Schleswig-Holstein, Wolfgang Tenhagen, und dem Kieler Stadtpräsidenten Hans-Werner Tovar. Wind betonte dabei die Tradition, welche dieses Turnier durch seine fünfte Auflage besitzt. Außerdem wies er darauf hin, dass der deutsche Meistertitel der Landesauswahl ID, welcher im letzten Jahr in



Zufrieden nach dem attraktiven Futsalturnier der Werkstätten: Tim Wind (designierter SHFV-Vizepräsident, von links nach rechts), Kiels Stadtpräsident Hans-Werner Tovar, der Präsident des Rehabilitations- und Behinderten-Sportverbands Schleswig-Holstein, Wolfgang Tenhagen, und Lars Pauly, Projektleiter des SHFV-Projektes „Dribbeln ohne Limits“.

Schleswig gewonnen wurde, auch der tollen Arbeit in den Mannschaften der Werkstätten zu verdanken sei. Tenhagen und Tovar lobten den Handicap-Sport in Schleswig-Holstein und hoben die Bedeutung des Sports für Schleswig-Holstein und die Stadt Kiel hervor.

Anschließend rollte der sprungreduzierte Fußball auf dem Hallenboden in der großen Halle der Kieler Uni-Sportstätten. Den Beginn machte dabei die A-Gruppe mit der Partie zwischen der

Mannschaft von Lübeck Marli und der ersten Mannschaft der Kappeler Werkstätten. Die Lübecker erwischten in der zwölfminütigen Begegnung den besseren Start und gingen mit 1:0 in Führung. Diese Führung konnte jedoch nicht über die Zeit gebracht werden – die Mannschaft aus Kappeln drehte das Spiel und gewann mit 3:1. Das ansehnliche Niveau und die hohe Toranzahl der ersten Partie fanden in der A-Gruppe keinen Abbruch, sodass es in dieser Gruppe im Schnitt 2,9 Tore zu

bejubeln gab. Auch die Spannung in dieser Gruppe war stets hoch: bis zur vorletzten Begegnung kämpften noch die beiden Mannschaften des Rekordsiegers der Stiftung Drachensee aus Kiel sowie die erste Mannschaft der Kappeler Werkstätten um den Sieg in der A-Gruppe kämpften. Die zweite Mannschaft der Stiftung Drachensee sicherte sich durch einen knappen Sieg gegen das Team der Lebenshilfswerkstätten aus Mölln-Hagenow den Turniersieg vor der ersten Mannschaft von der Stiftung Drachensee und dem Team aus Kappeln.

Doch auch in der B-Gruppe wurde guter Futsal gespielt. Nach den ersten beiden Spielen in dieser Gruppe kristallisierten sich die Mannschaften aus Husum und Flensburg als heiße Anwärter auf den Titel in der B-Gruppe heraus. Im letzten Spiel des Turniers kam es dann zum „Endspiel“ zwischen diesen beiden Teams. Das hochemotionale Spiel entschieden die Kicker Flensburg mit einem 1:0 für sich und sicherten sich dadurch den Turniersieg vor den Mannschaften von den Husumer Werkstätten, der Stiftung Mensch Heide und den Kappeler Werkstätten.

Nach dem langen Turnier mit 16 Spielen freuten sich alle Spieler bei der Siegerehrung über Medaillen, welche von den drei hervorragenden Schiedsrichtern Filiz Sassen, Björn Pettersson und Heiko Ohff überreicht wurden. Zudem erhielt jede Mannschaft einen neuen Ball und der Vizepräsident des SHFV, Uwe Döring, welcher die Siegerehrung moderierte, überreichte die Pokale an die verdienten Sieger des Turniers. Zu guter Letzt ging der Fair-Play-Pokal an die erste Mannschaft der Kappeler Werkstätten, welche über das gesamte Turnier ein äußerst faires Verhalten zeigte.

LP



Alle Teilnehmer erhielten nach dem Turnier eine Medaille, zudem gab es für jedes teilnehmende Team einen neuen Ball.

AUS DER VERBANDSARBEIT – HERRENFUSSBALL

Die Spielserie 2016/17 geht in die Zielgerade

Liebe Sportfreunde, wie allen Vereinen bekannt ist, dient die laufende Spielserie zur Qualifikation für die Staffeleinteilung der ersten Spielserie des flexiblen Spielbetriebs. Beim flexiblen Spielbetrieb trennen wir uns bei der Zusammenstellung der Spielstaffeln von den alt bekannten Kreisgrenzen. Das heißt, dass alle Mannschaften einer Spielklassenebene sich „in einem Topf“ befinden und daraus die Staffeln dieser Spielklassenebene gebildet werden.

Da nicht alle Spielklassenebenen in jedem Kreis vorhanden sind, galt es auch, sich auf Basis des Verbandstagsbeschlusses Gedanken zu machen, wie man die Mannschaften unterschiedlicher Spielklassenebenen zusammenführen kann. Da in allen Kreisfußballverbänden die Spielklassenebene der Kreisklasse A vorhanden ist, lag das größte Augenmerk auf den darunter liegenden Spielklassenebenen. Dabei wurden unterschiedliche Möglichkeiten erarbeitet und diskutiert. Auf der Beiratstagung vom 28.01.2017 wurde mit den Vorsitzenden der Kreisfußballverbände vereinbart, dass als unterste Spielklassenebene die Kreisklasse C gewählt wird. Auf Basis dieses Beschlusses gab es nun Planungssicherheit für die Zusammenstellung der unteren Spielklassenebenen. Dies bildete auch die Grundlage für die Erarbeitung einer Auf- und Abstiegsregelung zwischen den einzelnen Spielklassenebenen, die mit den Vorsitzenden der Kreisspielausschüsse abgestimmt wurde und auf der nächsten Beiratstagung vorgestellt und verabschiedet werden soll. In diversen Medien sind schon Staffeleinteilungen



Im Rahmen des Finaltags der Amateure wird auch das Finale im SHFV-LOTTO-Pokal der Herren wieder live in der ARD zu sehen sein. Im Vorjahr bejubelte der VfB Lübeck (hier Stefan Richter und Maurice Maletzki, von links) vor großem Publikum seinen Triumph vor laufenden Kameras.

abgebildet worden. Alle dieser Veröffentlichungen sind spekulative Modelle der jeweiligen Redakteure und sind nicht mit den Verbandsgremien abgesprochen. Nach Abschluss der oben beschriebenen Prozesse werden wir auf Basis des Tabellenstandes vom 27.12.2016 eine mögliche Staffeleinteilung veröffentlichen.

Auf der Beiratstagung vom 28.01.2017 wurde neben der Festlegung der untersten Spielklassenebene auch der Meldetermin für die Herren neu festgelegt. Die Mannschaftsmeldungen der Spielserie 2017/2018 haben über den DFBnet-Meldebogen zu erfolgen. Das Meldefenster des DFBnet-Meldebogens ist für den Herrenbereich in diesem Jahr vom 01.05. bis 15.06. geöffnet. Alle anderen Meldetermine bleiben unverändert.

Neben den Vorbereitungen zur Umsetzung der Spielklassenstrukturreform ist auch der laufende Spielbetrieb zu bearbeiten. Der Spielbetrieb in den Verbandsspielklassen hat teilweise schon im Februar begonnen. Aufgrund der Wetterlage gab es schon einige Spielausfälle. Da aufgrund der Auf-

stiegsrunde zur Regionalliga der Spielbetrieb in der Schleswig-Holstein-Liga bereits am 20.05. abgeschlossen sein muss, stehen nur wenige Spieltermine an Wochenenden bzw. Feiertagen zur Verfügung. Die Aufstiegsrunde zur Regionalliga soll am 28.05., 31.05. und 03.06. ausgetragen werden, wobei die Spiele am 31.05. auf einem neutralen Platz stattfinden. Die Auslosung der Aufstiegsrunde hat ergeben, dass der Vertreter des SHFV mit einem Heimspiel gegen den Vertreter des Niedersächsischen Fußballverbandes startet und im dritten Spiel beim Vertreter aus Hamburg antreten muss. Das Spiel auf neutralem Platz hat er gegen den Vertreter des Bremer Fußball-Verbandes zu bestreiten.

Innerhalb des SHFV wird es entgegen den Vorjahren nur eine Aufstiegsrunde der Tabellenachten der Verbandsligen in die Landesliga geben. Die Spiele dieser Runde sollen am 03.06., 07.06. und 10.06. ausgetragen werden, mögliche Entscheidungsspiele folgen am 13.06.17.

Wie bereits kommuniziert, wird es in diesem Jahr wieder

den „Finaltag der Amateure“ geben, der am Himmelfahrtstag (25.05.) durchgeführt wird. Es wird auch dieses Jahr wieder Livebilder von allen Spielen in der ARD zu sehen geben. Die Endspielteilnehmer werden in den Halbfinalspielen Heider SV gegen den SV Eichede (17.04.) und VfB Lübeck gegen Holsten Kiel (25.04.) ermittelt.

Da es nach der Spielklassenstrukturreform eine maximale Staffelfgröße von 16 Mannschaften geben wird, hat dies auch Auswirkungen auf den Rahmenspielplan. Der Saisonstart der 16er-Staffeln (Oberliga bis Kreisklasse) ist für das Wochenende 05./06.08. vorgesehen. Die 14er-Staffeln (Kreisklasse A bis C) werden eine Woche später mit dem Spielbetrieb starten. Die Saisonöffnung in der Oberliga Schleswig-Holstein ist für den 04.08. vorgesehen. Wie in den vorangegangenen Spielserien auch werden die 16er-Staffeln wieder mit einer „englischen Woche“ in die Spielserie starten. Die Regionalliga Nord startet bereits am Wochenende 29./30.07. mit dem ersten Spieltag in die Spielserie 2017/18.

Vor dem Saisonstart sind neben der Endrunde um den Sparda-Bank Integrations-Cup auch wieder die Spiele im Achtel- und Viertelfinale um den SHFV-LOTTO-Pokal vorgesehen.

Der komplette Rahmenspielplan wird in Kürze auf der Homepage des SHFV veröffentlicht.

Der SHFV-Herrenspielausschuss wünscht allen Vereinen und Mannschaften für den restlichen Verlauf der Spielserie viel Erfolg!

KLAUS SCHNEIDER

VORSITZENDER

SHFV-HERRENSPIELAUSSCHUSS

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

Erkenntnisreicher Frauen-Kongress in Malente

„Eine Zukunft mit Frauenpower! Ehrenamt für Frauen, Frauen fürs Ehrenamt“ – so lautete der Titel des Kongresses, zu dem der Schleswig-Holsteinische Fußballverband am Samstag, dem 4. März, unter der Federführung der designierten SHFV-Vizepräsidentin und Vorsitzenden des Frauen- und Mädchenausschusses, Sabine Marm-

mitzsch, im Uwe Seeler Fußball Park geladen hatte.

Knapp 40 Frauen, die bereits ein Ehrenamt ausüben oder sich dafür interessieren, trafen sich in Malente, um sich zu dem Thema „Frauen im Ehrenamt“ auszutauschen. Als Ehrengast nahm auch die Ministerin für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung in Schleswig-Hol-

stein, Frau Kristin Alheit, an dem Kongress teil. „Unterstützung und Stärkung von Frauen im Ehrenamt ist nichts anderes als Stärkung des Ehrenamts selbst. Beiträge von Frauen sind unverzichtbar für ein wirksames, leistungsstarkes Ehrenamt. Und das wird aufgrund verschiedener gesellschaftlicher Entwicklungen zukünftig noch mehr gelten –

auch und gerade in Bereichen des Engagements, die bisher eher als ‚Männerdomäne‘ galten und gelten“, sagte die Ministerin in ihrem Grußwort.

In Workshops bearbeiteten die teilnehmenden Frauen intensiv die Themen „ICH im Ehrenamt“ und „Selbstmanagement“. Zudem stand eine Talkrunde, unter anderem mit DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg und der justiz- und sportpolitischen Sprecherin der CDU, Barbara Ostmeier, auf der Tagesordnung.

„Es war eine sehr gelungene Veranstaltung. Ich habe sehr engagierte Teilnehmerinnen gesehen und ich hoffe, dass wir nach diesem Austausch die eine oder andere Frau mehr in Ehrenämtern sehen werden“, sagte SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, der die Teilnehmerinnen mit einem Grußwort in Malente willkommen geheißen hatte, nach dem Kongress.



Knapp 40 Frauen tauschten sich im Uwe Seeler Fußball Park zum Thema „Frauen im Ehrenamt“ aus.

TO

Internationale Wochen gegen Rassismus

Der Deutsche Fußball-Bund, die Bundesliga-Stiftung und die Deutsche Fußball Liga engagieren sich seit Jahren aktiv gegen Rassismus und Ausgrenzung. Gemeinsam mit Spielern, Zuschauern und Fans sind sie ein wichtiger Teil der demokratischen Gesellschaft und der weltweiten Fußballfamilie.

Fußball überwindet Grenzen und verbindet Menschen. In Deutschland finden im Amateur- und Profibereich jede Woche etwa 80.000 Fußballspiele statt, die Millionen Menschen zusammenführen. In dieser starken Fußballfamilie stehen gegenseitiger Respekt, Teamgeist und Solidarität an erster Stelle – unabhängig von Glaube, Herkunft, Hautfarbe oder sexueller Identität.

Wir sehen deshalb nicht tatenlos zu, wenn Hetze und Gewalt gegen Flüchtlinge, Mi-

granten und andere Minderheiten zunehmen. Deshalb unterstützen wir die diesjährigen Internationalen Wochen gegen Rassismus. Wir fordern alle Fußballbegeisterten auf, sich ebenfalls in diesem Sinne zu engagieren.

Angesichts der Erstarbung nationalistischer und rechtspopulistischer Bewegungen gilt es, die Aktivitäten im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus zu intensivieren. Die beeindruckende Willkommenskultur wird überschattet von populistischer und rassistischer Hetze und Gewalt gegenüber Minderheiten: Der Verfassungsschutzbericht 2015 konstatiert einen drastischen Anstieg der rechtsextremistisch motivierten Gewalttaten mit „fremdenfeindlichem Hintergrund“; der Anteil der Gewalttaten gegen Asylbewerberunterkünfte hat

sich mehr als verfünffacht. Rechtspopulistische Parteien und Gruppierungen erhalten verstärkt Zulauf. Insgesamt sehen wir uns insbesondere einer wachsenden Diskriminierung von Geflüchteten, muslimischen Menschen sowie Sinti und Roma gegenüber.

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus sind eine gute Gelegenheit zu zeigen, dass wir gemeinsam und solidarisch gegen rassistische Einstellungen und Handlungen stehen und diese nicht ohne Widerspruch hinnehmen!

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus finden vom 13.-26. März 2017 statt unter dem Motto: 100% MENSCHENWÜRDE – ZUSAMMEN GEGEN RASSISMUS. Die Teilnahme an den Internationalen Wochen gegen Rassismus ist freiwillig; wir würden uns aber freuen, wenn Sie sich



mit entsprechenden Stadiondurchsagen und weiteren Maßnahmen bei diesen Aktionswochen engagieren und beteiligen. Ein deutliches Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung in unserer heutigen Zeit ist wichtiger denn je.

Unter www.shfv-kiel.de/internationale-wochen-gegen-rassismus erhalten Sie Textvorschläge zur Berichterstattung in Ihren Publikationen, im Stadionmagazin, Internet und/oder live im Stadion.

DFB-Junior-Coach weiter auf Erfolgskurs

In Schleswig-Holstein laufen die Ausbildungen zum DFB-Junior-Coach auf Hochtouren. Während eine Mehrzahl an Ausbildungen zurzeit beginnt, sind die ersten Ausbildungen bereits erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt werden in diesem Schuljahr acht Schulen in Schleswig-Holstein DFB-Junior-Coaches ausbilden und ihren Schülerinnen und Schülern den ersten Schritt des Trainerdaseins ermöglichen.

Nachdem in den letzten Wochen die Standorte Rendsburg und Kaltenkirchen die Ausbildungen begonnen haben und in Viöl die Ausbildung beendet worden ist, startete nun am vergangenen Montag, dem 06.03., in Kellinghusen das nächste Projekt. Dabei konnte SHFV-Referent Bernd Käselau 17 motivierte Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Kellinghusen zur ersten Ausbildungsstunde begrüßen. Man wird sich nun jeden Montag ganztägig treffen und die 40 Lerneinheiten in Theorie und Praxis erarbeiten.

Mit den angehenden Junior-Coaches freuten sich Schulleiter Gerd Christian Thielmann, Lehrkraft Markus Schmuck und ausgewählte Vereinsvertreter über den Startschuss der Ausbildung. Auch Sandra Fehre, Filialdirektorin der Commerzbank in Itzehoe, begrüßte die Gruppe als Commerzbank-Patin zum Ausbildungsstart und informierte die Nachwuchstrainer gleichzeitig über die Commerzbank-Angebote, die sich durch die DFB-Junior-Coach-Ausbildung für die Teilnehmer eröffnen. So bietet die Commerzbank den DFB-Junior-



Startschuss in Kellinghusen: An der Gemeinschaftsschule werden in den nächsten Wochen 17 Schülerinnen und Schüler zu DFB-Junior-Coaches ausgebildet.

Coaches als Partner der Ausbildungen Bewerbertrainings und Praktika an und informiert über mögliche Ausbildungsstellen.

Während für die Teilnehmer aus Kellinghusen die Ausbildung noch ganz am Anfang steht, wurde an der Gelehrtenschule Meldorf die Ausbildung zum DFB-Junior-Coach erfolgreich abgeschlossen. 13 Schülerinnen und Schüler hatten unter der Leitung von SHFV-Referent Andreas Heumeier die Lerneinheiten erfolgreich be-

endet. Besonders bemerkenswert: Die Ausbildung fand nicht im regulären Schulunterricht oder in der Woche statt, sondern an mehreren Wochenenden im Januar und Februar dieses Jahres.

„Dieses Ausbildungsformat zeigt, dass die Teilnehmer wirklich an der Ausbildung interessiert sind und ihre freie Zeit für den Fußball opfern“, lobte Referent Heumeier bei der Zertifizierung am vergangenen Donnerstag, dem 09.03., zu der auch

Commerzbank-Pate Kevin Wilken von der Filiale in Brunsbüttel erschien, um den Teilnehmern für ihr Engagement und erfolgreiches Abschneiden zu gratulieren. Schulleiter Ramm und Lehrkraft Bürger gratulierten den Nachwuchstrainern ebenfalls zum Erhalt des offiziellen Zertifikates.

Für fünf der 13 ausgezeichneten DFB-Junior-Coaches aus Meldorf geht der Schritt zum lizenzierten Trainer bereits im April weiter: Gemeinsam werden sie mit Referent Heumeier die Ausbildung zum Teamleiter und dann im Juni mit den Teilnehmern der Junior-Coach-Ausbildung der Gemeinschaftsschule Viöl in Malente die Prüfung zur Trainer C-Lizenz absolvieren. Die Meldorfer schließen sich damit dem Pilotprojekt aus Viöl an, bei dem direkt im Anschluss an die DFB-Junior-Coach-Ausbildung der Teamleiter-Kurs sowie die Prüfung zur Trainer C-Lizenz angehängt werden.

SLÜ



Die Gelehrtenschule Meldorf bildete unter der Leitung von Referent Andreas Heumeier 13 DFB-Junior-Coaches aus, die am vergangenen Donnerstag ihre Zertifikate erhielten.

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

„Danke Schiri“: Auszeichnung für vorbildliche Schiedsrichter

Auf die Frage, wie oft wir eigentlich „danke“ sagen, fand Tim Wind drei einfache Worte: „Nicht oft genug.“ Als designierter SHFV-Vizepräsident und Vorsitzender der Kommission für gesellschaftliche Verantwortung eröffnete er die Ehrung der Aktion „Danke Schiri“, die in den Ehrungsabend des SHFV am 6. März eingebettet war.

Im Beisein von Thomas Brott, Fachabteilungsleiter der DEKRA-Niederlassung in Kiel, wurden Tanja Petersen (SV Peissen), Klaus Lehnert, (Heider SV) und Jannik Schapals (TSV Schönberg) für herausragende Leistungen im Schiedsrichterwesen ausgezeichnet. Der Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten, Stefan Studt, erklärte in seiner Rede, wie wichtig es sei Werbung für den Sport zu machen. Geeignet seien dafür alle Preisträger des Abends. „Sie können zeigen, wie geil es ist Teil einer



Thomas Brott von der DEKRA Kiel (links) und Holger Wohlers, Vorsitzender des SHFV-Schiedsrichterausschusses, ehrten die Landessieger im Rahmen der Aktion „Danke Schiri“: Klaus Lehnert (Kategorie „Schiedsrichter Ü50“, von links), Tanja Petersen (Kategorie „Schiedsrichterin“) und Jannik Schapals (Kategorie „Schiedsrichter U50“).

Mannschaft zu sein“, so Studt.

Nicht nur das Gespann auf dem Platz, sondern das gesamte Schiedsrichterwesen bildet eine große Mannschaft. Für diese ausreichend Nach-

wuchskräfte zu gewinnen, ist eine wichtige und zugleich schwierige Aufgabe. Klaus Lehnert hat sich diese auf die Fahnen geschrieben und in den letzten Jahren in über 20

Vereinen für das Schiedsrichteramts geworben. Tanja Petersen und Jannik Schapals stehen dem in nichts nach. Insbesondere in ihren Vereinen haben sie dafür gesorgt, dass nicht nur das Soll erfüllt wird, sondern sich die Schiedsrichter wohlfühlen und unterstützt werden. „Vor allem die Betreuung nach bestandener Prüfung ist wichtig und wird von den Dreien beispiellos betrieben“, sagte Holger Wohlers, Vorsitzender des SHFV-Schiedsrichterausschusses. „Sie leisten kontinuierliche und nachhaltige Arbeit und erbringen damit einen wertvollen Beitrag für den Fußball in Schleswig-Holstein.“

Ob im Schiedsrichterausschuss, als Ansprechpartner im Verein oder Gespannführer auf dem Spielfeld: Die drei Unparteiischen blicken stets über den Tellerrand hinaus. Sie sind hervorragende Vorbilder und würdige Preisträger. **DDP**

„Fussi-Frühstück“: SHFV startet neues Projekt

Die beiden C-Junioren-Teams des 1. FC Phönix Lübeck und des FC Dornbreite trafen sich im Herbst letzten Jahres vor ihrem Duell deutlich früher als üblich – statt in die Umkleidekabine ging es zunächst an den Frühstückstisch. Beim gemeinsamen Frühstück mit dem Gegner und dem Schiedsrichter bot sich die Gelegenheit, sich untereinander besser kennenzulernen. Ab sofort können sich nun alle Mannschaften im SHFV für die Ausrichtung eines „Fussi-Frühstücks“ bewerben. Die ersten 15 Frühstück-Veranstaltungen erhalten einen Zuschuss in Höhe von 100,- Euro.

Das Projekt „Fussi-Frühstück“, das durch den Innovationsfonds des Landessportverbandes gefördert wird, wurde in der SHFV-Kommission für gesellschaftliche Verantwortung konzipiert und in



Die C-Junioren des 1. FC Phönix Lübeck und des FC Dornbreite setzten im vergangenen Herbst als Erste mit einem „Fussi-Frühstück“ ein Zeichen für ein freundschaftliches Miteinander unter sportlichen Rivalen.

der Rückrunde der laufenden Saison 2016/17 erstmals umgesetzt. 15 Vereine erhalten dabei die Möglichkeit, die gegnerische Mannschaft sowie den Schiedsrichter zum gemeinsamen Frühstück einzuladen.

Hintergrund der Aktion ist

es, dass gegnerische Mannschaften und die Schiedsrichter im Fußball viel zu selten als Gäste angesehen und behandelt werden. Mithilfe einer ungezwungenen Zusammenkunft in Form eines gemeinsamen Frühstücks vor dem Spiel können beispielsweise

bestehende Vorurteile abgebaut und persönliche Kontakte geknüpft werden. Ziel ist es, das freundschaftliche Miteinander zu stärken und damit zum fairen Spielverlauf beizutragen. Gerade Vereinen und Mannschaften, bei denen es in der Vergangenheit einmal zu Konflikten gekommen ist, bietet das „Fussi-Frühstück“ die Möglichkeit, ein deutliches Zeichen für einen fairen und freundschaftlichen Umgang zu setzen.

15 Vereine erhalten nach Bestätigung des Antrags einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 100,- Euro. Das Antragsformular steht unter www.shfv-kiel.de/fussi-fruehstueck zum Download bereit. Für weitere Informationen steht Jan Magnus Kramp telefonisch unter 0431/6486-336 oder per Mail unter j.kramp@shfv-kiel.de gerne zur Verfügung. **JMK**

Schiedsrichter-Jahreshauptversammlung in Todesfelde



Unter reger Teilnahme der aktiven und passiven Segeberger Schiedsrichter und verschiedener Ehrengäste eröffnete der kommissarische Schiedsrichterobmann des Kreises Segeberg, Frank Geissler (SV Westerrade), am 24.02. im „Gasthof zur Eiche“ in Todesfelde die Schiedsrichter-Jahreshauptversammlung.

Nach Grußworten und einer Schweigeminute zum Andenken der kürzlich verstorbenen langjährigen Schiedsrichterkameraden Norbert Schulz (SSC Phoenix Kisdorf) und Klaus Boll (SV Westerrade) erklärte Geissler, auch weiterhin den Posten des Schiedsrichterobmannes bekleiden zu wollen. Als erste Herausforderung



Der neue Schiedsrichterausschuss des KfV Segeberg, der auf dem Kreistag im Juni bestätigt werden soll.

nannte Geissler dabei die anstehende Strukturreform im SHFV. Auf die laufende Saison zurückblickend hob er den gemeinsamen SR-Austausch mit den Kreisen Stormarn, Lübeck und Steinburg ebenso positiv hervor wie die Arbeit der Nachwuchsleistungsgruppe unter

der Führung und Betreuung von Malte Götsch und Henning Deeg (beide TuS Hartenholm).

Im Rahmen der DFB-Aktion „Danke Schiri“ zeichneten Geissler und der ÖMI-Beauftragte des Schiedsrichterausschusses Segeberg, Michael

Zinke (FC Borussia Segeberg 07), zusammen mit dem SHFV-Schiedsrichterausschussvorsitzenden Holger Wohlers die diesjährigen Kreisieger Niels Arnoldt vom TuS Hartenholm (Kategorie U50) und Werner Schwarz vom SV Henstedt-Ulzburg (U50) aus.

Der Höhepunkt der Jahreshauptversammlung war aber die Wahl des neuen Schiedsrichterausschusses, der ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung gewählt wurde. Die endgültige Bestätigung des neu gewählten Schiedsrichterausschusses erfolgt aber erst am 26.06.2017 auf dem Kreistag.

Einen ausführlichen Bericht von der Jahreshauptversammlung finden Sie unter www.kfvsegeberg.de auf der „SR-Seite“. MZ

Ehrevoller Abgang für Eckhard Lamp



Es war wie in unzähligen Jahren zuvor: Eckhard Lamp begrüßte im Sportheim die Mitglieder des TSV Stein zur Jahreshauptversammlung als Vorsitzender. Doch es war in dieser Funktion seine letzte Amtshandlung, denn er gab den Vorsitz an Timo Szopieray ab. Einer der ganz Großen trat an diesem Abend von der Bühne ab, da waren sich alle einig.

Eckhard Lamp blickte noch einmal zurück auf die sportlichen Ereignisse 2016. Die Kreisligamannschaft konnte im Fußball die Meisterschaft erringen und stieg in die Verbandsliga auf, in der es sich jetzt zu behaupten gilt. „Es läuft sehr gut“, so Lamps Einschätzung. Bei aktuell 390 Mitgliedern mel-

det der TSV Stein zudem einen positiven Trend.

Fußballer, Jugendobmann, Vorsitzender des TSV Stein, 2. Vorsitzender des KfV Plön, Kommunalpolitiker als Gemeindevertreter, stellvertretender Bürgermeister und auch Bürgermeister – auf all diesen Posten hatte „Peck“ mitgemischt. Seine freundliche kameradschaftliche Art hat immer alle begeistert. Lamp: „Ich erinnere mich sehr gerne an die alten Zeiten.“

Dem Vorschlag, Eckhard Lamp zum Ehrevorsitzenden zu machen, wurde spontan gefolgt. Alle Anwesenden erhoben sich ihm zu Ehren von den Plätzen, der Applaus wollte kaum enden. Auch Bürgermeister Peter Dieterich bedankte sich für Lamps Lebenswerk: „Du bist für uns ein Stück Heimat“.rs



Auch Sönke Anders (rechts), Vorsitzender des KfV Plön, dankte Eckhard Lamp, der mit ihm viele Jahre zusammen im KfV-Vorstand die Geschicke des Verbandes lenkte.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.